

**Seite:** 19  
**Ressort:** Lokal / Lokal-K  
**Rubrik:** K / Bad Neuenahr

**Gattung:** Tageszeitung  
**Auflage:** 10.253 (gedruckt) 9.890 (verkauft) 10.161 (verbreitet)  
**Reichweite:** 0,032 (in Mio.)

## Gedenken an Ludwig van Beethoven

### UKB Vorträge und Benefizkonzert am 26. März

Bonn. Im Gedenken an den Humanisten und politischen Menschen Ludwig van Beethoven veranstalten das **Universitätsklinikum Bonn (UKB)** und die Beethoven Academy an dessen 191. Todestag am Montag, 26. März, um 19 Uhr ein Benefizkonzert.

Das Gedenken soll auf zweierlei Arten stattfinden. So hält **Professor Wolfgang Holzgreve, Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender des UKB**, einen Vortrag zur globalen Verantwortung des UKB als größter medizinischer Einrichtung der Region und stellt dabei konkrete Bezüge zu den Leitlinien der Beethoven Academy – Menschenrechte, Frieden, Freiheit, Armutsbekämpfung und Inklusion – her. In diesem Rahmen kommt dem Internationalen Masterstudiengang „Global Health“ eine besondere Bedeutung zu. „Mit diesem Studiengang leisten wir einerseits einen Beitrag zu einer besseren Gesundheitsversorgung von Menschen in anderen Ländern dieser Erde. Andererseits helfen wir, das Risiko der Ausbreitung von Krankheiten über Ländergrenzen hinweg zu verringern.“

**Professor Lukas Radbruch, Direktor der Palliativstation am UKB**, stellt nachfolgend die Palliativarbeit am UKB allgemein vor, bevor er diese in einen inter-

nationalen Kontext stellt: „Ein großes und internationales Thema ist der Zugang zur Palliativversorgung als Menschenrecht. Auch bei diesem Thema bemühen wir uns um eine Kooperation mit Entwicklungsländern.“ Im musikalischen Gedenken werden Künstler aus Deutschland, Griechenland, USA und Zimbabwe mittels Gesang, Klavier und Streichinstrumenten verschiedene Stücke Beethovens, darunter aus den Liedern op. 48, Sonate Nr. 21, op. 53 (Waldsteinsonate) und das Streichquartett op. 59, Nr. 3, zum Besten geben. Zudem sind Auszüge aus Fredric Rzewskis „The People united will never be defeated“ sowie Lieder der Künstlerin Tracy Chapman Teil des Programms.

Die eingeworbenen Spenden kommen dem Masterstudiengang Global Health und dem geplanten Palliativgarten des UKB zugute. Der Masterstudiengang „Global Health – Risk Management and Hygiene Policies“ wurde 2017 ins Leben gerufen. Ziel des zweijährigen Programms ist es, berufserfahrene Frauen und Männer aus Entwicklungs- und Schwellenländern mit Strategien und Voraussetzungen zur Prävention und Kontrolle von Gesundheitsrisiken vertraut zu machen. Zudem wird vermit-

telt, wie Gesundheitsschutz und Gesundheitsförderung sowie Versorgungsstrukturen und Schutzmaßnahmen gegen Naturkatastrophen sichergestellt werden können. Der Studiengang orientiert sich an den Strategien und Zielen der Weltgesundheitsorganisation (WHO) sowie den Zielen der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung. Seit Ende 2014 verfügt das UKB über eine Palliativstation mit acht Betten. Dort behandelt ein interdisziplinäres Team von Ärzten, Pflegefachkräften, Physio-, Bewegungs- und Musiktherapeuten Patienten, deren Erkrankung nicht mehr heilbar ist und kurz- bis mittelfristig zum Tode führt. Für diese Menschen und ihre Angehörigen soll ein an die Station grenzender Garten angelegt werden – als Ort, um Atem zu schöpfen, als Raum der Begegnung wie auch des Rückzugs.

Das Benefizkonzert am 26. März findet im Hörsaal des Biomedizinischen Zentrums (BMZ) am Universitätsklinikum Bonn, Sigmund-Freud-Straße 25, statt. Eintrittskarten für 10 Euro gibt's bei Bonnticket, Telefon 0228/502 010, und an der Abendkasse.

**Wörter:** 438